

Gemeindegruß

März 2026



EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE

Oberfischbach

Mit Gefühl



Liebe Leserinnen und Leser,

vor einiger Zeit überlegten wir in einem Frauenkreis, was wohl für unseren Glauben wichtiger sei: der Verstand, das Gefühl oder der Wille. Auch wenn es für Sie vielleicht keine relevante Frage ist, was meinen Sie, kam dabei heraus? Die wenigsten Punkte bekam der Verstand, etwas mehr das Gefühl, doch mit Abstand gewann der Wille. Kein Wunder, denn wir haben ja gelernt, dass Gefühle wandelbar sind und schwanken, während der Mensch das Göttliche mit dem Verstand sowieso nicht begreifen kann. Glaube ich also, weil ich es will? Oder sollte da etwas ganz anderes passieren, nämlich, dass ich im Innersten ergriffen werde, fasziniert bin, ganz ohne mein Zutun? Was, wenn der Glaube nicht zwischen den Ohren hängen bleibt, sondern im

Herzen ankommt? Was, wenn die „reformierte“ Christenheit weniger staubtrocken daherkäme? Wenn Glaube sich im Fragen ausdrückt, im Feiern und im Klagen, in Zusammenhalt und Widerspruch, in Beherztheit, in Mitgefühl? „Mit Gefühl - sieben Wochen ohne Härte“ ist das Motto der evangelischen Kirchen für die Passionszeit 2026, durch die wir gerade gehen. Dem Motto schließt sich unsere Gemeinde an und lädt alle Interessierten herzlich ein, auch in diesem Jahr an drei Abenden gemeinsam tiefer in der Bibel zu graben. Vielleicht entdecken wir Schätze! Mehr dazu finden Sie auf Seite 8.

Ihr Redaktionsteam,
Susanne Ofori



Herzliche Einladung zu den **Passionsandachten**

von Montag, 30.03.2026 bis
Mittwoch, 01.04.2026
jeweils 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Oberfischbach

Wir hören von „Menschen zwischen Schuld und Vergebung“. Dabei werden verschiedene Szenen und Personen aus der Passionsgeschichte in den Blick genommen.

Am Donnerstag, 02.04.2026, sind alle herzlich zu einem Tischabendmahl in Oberholzklaus eingeladen.

Gottesdienste

Winterkirche im Gemeindezentrum

01.03.

Reminiszere

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Präd. P.-G. Loos,
Vorstellung Gemeindepraktikant Fabian Reitzner
Kollekte: für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt

06.03.

Oberfischbach: 19.00 Uhr, Weltgebetstags-Gottesdienst
mit dem Frauenkreis Niederndorf (siehe Seite 6)

08.03

Okuli

Oberfischbach: 10.00 Uhr, **Paul-Gerhardt-Gottesdienst**,
Pfr. Junk, Abendmahlskd. mit Einzelkelchen und Saft
Kollekte: für den Dienst an Frauen und deren Kindern in
Notlagen
Aktion zum Paul-Gerhardt-Jahr – siehe Seite 10

15.03.

Laetare

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk; im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein

22.03.

Judika

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Petra Einloft
Kollekte: für die Ev. Frauenhilfe in Westfalen

29.03.

Palmsonntag

Oberfischbach: KEIN Gottesdienst
Oberholzklaus: 10.00 Uhr, Rosi Wied

JESUS, GANZ MENSCHLICH

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Martha eintrifft. Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen.

Jesus weint. Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war.

Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm.

Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben. Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim

weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist. Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

Tina Willms

Monatsspruch MÄRZ 2026

Da
weinte
Jesus.

JOHANNES 11,35



Termine und Einladungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Oberheuslingen:	Gebetszeit - sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden
Oberfischbach:	Gebet für die Gemeinde - jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum (Jugendraum)

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Niederndorf: 01.03. 19.30 Uhr, Missionsabend Marburger Medien im GMZ, s. S. 7
22.03. 20.00 Uhr, Missionsabend Mission für Süd-Ost-Europa
29.03. 20.00 Uhr, Pred. Haymo Müller



Gesprächszeit
Gemeindeschwester:
jeden 1. Montag im Monat.

Nächster Termin: 02. März
15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum

Wir sind für Sie da,
wenn Sie sich einfach mal aussprechen möchten,
wenn Sie Rat brauchen,
wenn Sie nicht wissen, an wen Sie sich sonst wenden können.
Wir hören Ihnen zu.
Wir geben Rat und Tipps, z. B. in Fragen der häuslichen Krankenpflege.
Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.

Sie brauchen sich nicht anzumelden, kommen Sie einfach rein und seien Sie unbesorgt, wir behandeln Ihr Anliegen vertraulich.

Teamgeist - Projekt

Unser nächstes Treffen ist
am 04. März ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



**Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen
am Freitag, dem 6. März 2026 um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Oberfischbach**

Das Land für den WGT 2026 ist Nigeria. Frauen aus Nigeria haben die Liturgie für den Gottesdienst am 6. März vorbereitet, der unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ (nach Matth. 11, 28-30) steht, um auf die Herausforderungen des Landes wie Armut und soziale Ungerechtigkeit aufmerksam zu machen. Der Frauenkreis Niederndorf lädt zum gemeinsamen Singen und Beten mit den Frauen aus Nigeria und der ganzen Welt dazu ins Gemeindezentrum Oberfischbach ein.

Hier noch ein Rezept aus der nigerianischen Küche für alle, die gerne Neues ausprobieren:

Jollof Rice

400 g Reis- gut durchspülen, abtropfen lassen
3 mittlere Zwiebeln hacken, in
80 ml Öl anbraten, danach
4-5 Eßl. Tomatenmark einrühren und
1,5 Teel. Zucker
2 Teel. Pfeffer
3-4 Teel. Paprikapulver
3-4 Teel. Currypulver
hinzufügen und ca. 5 Min. köcheln lassen bis es duftet, dann 1 Dose (400 g) gehackte Tomaten unterrühren,
1 Eßl. Gemüsebrühe und den abgespülten Reis einrühren, mit soviel Wasser auffüllen, dass der Reis gut bedeckt ist. Salz dazu geben. Immer wieder gut umrühren und bei geringer Hitze 20 Min. köcheln lassen, bis der Reis die Flüssigkeit aufgesaugt hat.
Guten Appetit!

Regina Giebeler

Geistliche und praktische Impulse
für natürliche und entspannte
Glaubensgespräche



Missionsabend und Medienausstellung

#glaubeneinfachteilen #nix peinlich

01. März

🕒 19.30 – ca. 21.00 Uhr

📍 Ev. Gemeindezentrum
Oberfischbach

Referent:

Michael Klitzke

Seit über 25 Jahren hilft
er leidenschaftlich,
Menschen mit der
christlichen
Botschaft zu
erreichen.



**marburger
medien**

Kontakt: Klaus Hofmann
klaus.hofmann@gmx.net
02734 572009

Herzliche Einladung

Hautnah erlebt:
Erlebnisse und Erfahrungen aus Israel!
von Ursula Zammert

19 Uhr

30. März 2026



ev. Gemeinschaft Oberheusingen
Heusingstr. 314; 57258 Freudenberg

Drei Abende im März

drei Referenten, drei Texte, ein Thema:

Mit Gefühl

Dienstag, 10. März: Jesus weinte (Johannes 11)
Leitung: Ralph v. Doorn, Ev. Studierendengemeinde Siegen

Mittwoch, 11. März: Die Salbung Jesu (Johannes 12)
Leitung: Heike Dreisbach, Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein

Donnerstag, 12. März: Die Fußwaschung (Johannes 13)
Leitung: Prof. Dr. Georg Plasger, Universität Siegen

jeweils 19.30 - ca. 21.00 Uhr

im Gemeindezentrum Oberfischbach



Überall ist zu spüren:
Der Ton in der Welt wird rauher,
Härte greift um sich.

Die Bibel lehrt uns,
menschlich zu bleiben,
zugewandt und
aufmerksam füreinander.

Dem, was Menschlichkeit
ausmacht und ermöglicht
wollen wir gemeinsam
auf die Spur kommen.

Freier Eintritt, keine Anmeldung, keine Vorkenntnisse erforderlich

Jenseits der Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart

wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe.

Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Schön, dass Sie dabei sind.

*Kein Stoff, und sei er hart
wie Diamant, schützt vor den
Verletzungen des Lebens.*

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Aktionen zum Paul-Gerhardt-Jahr 2026

Vor 350 Jahren, im Jahr 1676, starb der Kirchenliederdichter Paul Gerhardt. Seine Lieder gehören zum Kernbestand evangelischer Frömmigkeit. Anlässlich seines 350. Todesjahres wollen wir am 8. März einen Paul-Gerhardt-Gottesdienst feiern.

In seinen Liedern besingt Paul Gerhardt in besonderer Weise die Schönheit von Gottes Schöpfung: „Ich selber kann und mag nicht ruhn / des großen Gottes großes Tun / erweckt mir alle Sinnen; / ich singe mit, wenn alles singt, / und lasse, was dem Höchsten klingt, / aus meinem Herzen rinnen.“

Daher möchten wir an der Jesusstatue vor unserer Kirche ein „Paul-Gerhardt Beet“ mit Blumen aus seinen Liedern pflanzen und laden ein, auch im eigenen Garten ein „Paul-Gerhardt-Beet“ zu pflanzen.

Nach den Gottesdiensten am 8. und 15. März werden dazu gegen eine Spende Pflänzchen angeboten. Wer weitere Ideen beisteuern will, melde sich bitte bei Pfr. Junk.

Es wäre schön, wenn es so im Laufe des Jahres - in Erinnerung an Paul-Gerhardt - in vielen Gärten anfängt zu blühen.

Michael Junk

KONFIRMATION

**Einladung zum Informations- und Anmeldeabend
für den gemeinsamen Konfikurs
der Kirchengemeinden Oberfischbach und Oberholzklau
Mai 2026 - April 2027**

am 24. März um 19.00 Uhr!
im Ev. Gemeindezentrum Oberfischbach, Kirchweg 4

Alle künftigen Konfis und ihre Eltern aus beiden Kirchengemeinden sind eingeladen, sich über Inhalte und Formen des Kurses zu informieren und sich verbindlich anzumelden.



Herzliche Einladung zu einer Wanderung für Trauernde

Miteinander unterwegs sein, ins Gespräch kommen, gemeinsam schweigen und über Impulse nachdenken kann sehr tröstlich sein. Beim Wandern in der Natur und im Austausch mit anderen Trauernden neuen Mut und neue Kraft für den Alltag schöpfen, dazu laden wir herzlich ein:

am Samstag, d. 28.03.2026
um 15.00 Uhr

Wir treffen uns am Parkplatz der Ev. Johanneskirche Oberfischbach, Kirchweg 4, 57258 Freudenberg (Zufahrt über Berscheweg). Von dort starten wir zu einem Rundweg von ca. 4 km.

Die Wanderung ermöglicht uns, Impulse für den „eigenen Trauerweg“ zu finden. Wir werden mit Pausen etwa 2 Stunden unterwegs sein. Die Strecke führt über unbefestigte Wege, gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Nehmen Sie sich gerne etwas zu trinken mit.

Zum Abschluss der Wanderung besteht die Möglichkeit, sich bei einer kleinen Stärkung zusammenzusetzen.

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Verantwortung.

Zur besseren Planung ist eine Anmeldung hilfreich:

Dagmar Irle (zertifizierte Trauerbegleiterin),

Telefon: 01706001904, E-Mail: trauerbegleitung.irle@gmail.com

Aus dem Presbyterium

Mit Beginn des neuen Jahres hat Rainer Klappert -wie angekündigt- den Vorsitz des Presbyteriums abgegeben und sich auch aus dem Leitungsteam zurückgezogen. Das Presbyterium bedankte sich in der Januarsitzung mit „standing ovations“ für seine umsichtige Leitung in den letzten Jahren. Er wird weiter im Presbyterium mitarbeiten, aber eher in der „zweiten Reihe“. Zur neuen Vorsitzenden wurde Iris Schmidt gewählt, zur Stellvertreterin Petra Einloft. Zur Verstärkung des Leitungsteams wurde Erhard Bender berufen.

Wie die Teamarbeit beim Gemeindeaufbau gelingen kann, wurde am **Presbyteriumswochenende** vom 23. bis 25. Januar in der Biggensee-Akademie in Attendorn praktisch geübt.

Fröhliche, freiwillige Spenden gehören zum Gemeindeaufbau

Thematisch ging es bei der Klausur um die finanzielle Zukunft der Gemeinde. Dazu gab es eine Bibelarbeit, in der deutlich wurde, dass schon in biblischen Zeiten immer wieder Spenden gesammelt wurden. Besonders Paulus hat sich dabei engagiert unter dem Grundsatz: Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Dabei gilt, es ethische Grundsätze zu beachten, keinen Druck auszuüben und die Spenden nicht an Heilsversprechen („Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt.“) zu knüpfen. Unter Leitung von Anne Jung, der Fundraising-

beauftragten des Kirchenkreises wurden in einem Workshop konkrete „Fundraisingmaßnahmen“ auch für unsere Gemeinde projektiert.

Gemeindepraktikant im März

Im März wird Fabian Reitzner im Rahmen seines Masterstudiengangs Theologie an der FTH in Gießen ein 4-wöchiges Gemeindepraktikum bei uns machen. Er kommt aus Österreich, ist 35 Jahre alt und will gern nach seinem Master-Abschluss im Sommer ein Vikariat in der Ev. Kirche von Westfalen beginnen. Er wird sich im Gottesdienst am 1. März der Gemeinde vorstellen.

Geplante Gemeindeversammlungen

- **Sonntag, den 12. April im Anschluss an den Gottesdienst**
- **im Herbst 2026,**
Termin wird noch bekannt gegeben

Bericht: Michael Junk

Fotos: Petra Einloft



unser Presbyterium beim Arbeitswochenende in Attendorn



Stichwort-Montage, künstlerisch gestaltet von Anna Reimann

Herzensgebet und Schriftmeditation –

Wege in die christliche Kontemplation

Termin: Freitag, 26. Juni 2026, 16:00 Uhr
bis Sonntag, 28. Juni 2026, 14:00 Uhr

Ort: Gästehaus Abtei Marienstatt,
57629 Streithausen

Leitung: Pfr. Michael Junk, Oberfischbach und
Heike Dreisbach, Erwachsenenbildung



Zur Ruhe finden. Bei mir selbst ankommen. Gott Raum geben.

Das Herzensgebet und die Schriftmeditation sind zwei alte Wege christlicher Spiritualität, die in die Stille führen. Im Herzensgebet hilft ein schlichtes Herzenswort, die Zerstreuung loszulassen und die eigene Sehnsucht auf Gott hin auszurichten. Die Schriftmeditation lädt ein, biblischen Texten mit allen Sinnen zu begegnen – nicht analytisch, sondern verweilend und offen.

Beide Übungswege führen zu einer inneren Haltung, die die Mönchstradition „habitare secum“ nennt: bei sich selbst zuhause sein. In diesem Vertrauen kann das eigene Leben, auch das Unruhige und Ungeklärte, allmählich bewohnbarer werden.

Das Seminarwochenende bietet Impulse zur Praxis beider Wege, Zeiten der Stille, Raum für Austausch und die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu sammeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die schlichte klösterliche Atmosphäre und die gemeinsame Zeit im Gästehaus der Abtei Marienstatt unterstützen den Weg nach innen.

Kosten inkl. Unterkunft, Verpflegung, Seminarleitung und Material:

im Einzelzimmer mit eigener Dusche/WC 175 €

Im Einzelzimmer mit Dusche und WC auf der Etage 155 €

*Im Doppelzimmer mit Dusche und WC auf der Etage 139 €
Bettwäsche/Handtücher sind zubuchbar (12,50 €).*

An- und Abreise erfolgen in Eigenregie.

Information und Anmeldung:

Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein,
Weidenauer Str. 118, 57076 Siegen
Tel. 02739 – 8987839

heike.dreisbach@kirchenkreis-siwi.de

eeb@kirchenkreis-siwi.de



*Das Herz
hat seine Gründe,
die der Verstand
nicht kennt.*



N.Schwarz@gemeindebriefdruckerei.de

Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043,
Mail: pfarrerjunk@kirche-oberfischbach.de

Gemeindeleitung

Mail: leitung@kirche-oberfischbach.de

Gemeindebüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Stefanie Heimann -
Tel. 02734/60787, Fax. 571680

Mail: gemeindebuero@kirche-oberfischbach.de

Internet: kirche-oberfischbach.de

Öffnungszeiten:

montags 16.00 - 18.00 Uhr,
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Trauerbegleitung

Dagmar Irle, Tel. 0170/6001904
Mail: trauerbegleitung.irle@gmail.com

Gemeindeschwester

Susanne Ofori, Tel. 0152/28655892
Alexandra Callies, Tel. 0157/56317097

Küsterdienste

Kirche/Gemeindezentrum Oberfischbach:
Ina Reif - Tel. 0176/55576024
„Alte Schule“ Niederndorf:
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,
Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

Bankverbindung

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

Jugendreferenten Region 5

Thorsten Schmidt
Handy 0152-09029558
Mail: thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de

Diakoniestation Freudenberg

Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:

0271/250280

Gemeindegruß

Mail: gemeindegruss@kirche-oberfischbach.de

Redaktionsschluss: 05.03.2026

Ausgabe April

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach
Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne
Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz
Auflage: 1900 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



www.blauer-engel.de/uz195

